

4 Blatt

Schuljahr 18/19
2. Quartal
N° 74



Tablets im Klassenzimmer

Pdf statt Papier



PILOTPROJEKT
Die 2dW arbeitet in
Zukunft papierfrei

DEUTSCH INTENSIV
Ein neuer Kurs
für bessere Texte

ARBEITSWOCHE
5 Tage für den
Klassengeist



Editorial

Was hat uns zu dieser Neugestaltung bewogen?

Text: **Martin Bietenhader, Rektor**

Liebe Leserinnen und Leser, es freut uns, Ihnen diese Ausgabe des 4Blattes in neuer Aufmachung präsentieren zu dürfen. Wir hoffen, das neue Kleid spreche Sie an und veranlasse Sie, lesend in die Welt des Schulalltages einzutauchen.

Der Kanton Zürich kündigte seinen Institutionen, Ämtern und Anstalten schon vor einiger Zeit an, dass er im Sinne einer klaren Erkennung ein vereinheitlichtes Gestaltungskonzept verlange bei sämtlichen Kommunikationsinstrumenten der öffentlichen Hand, von Homepages über Briefpapier bis zu Broschüren und Formularen. Wir waren zu Beginn nicht gerade begeistert. Es braucht gestalterische Freiheit, damit sich die Kultur und Identität unserer Schule nach aussen hin präsentieren kann. Unsere Stabsleiterin, Frau Corinne Meyer-Wildhagen, setzte sich intensiv mit der Realisierung der kantonalen Vorgaben auseinander. Sie nutzte die zum Teil breit gefassten kantonalen Design-Vorgaben für eine

möglichst unseren Bedürfnissen angepasste Umsetzung, so dass wir unsere anfängliche Skepsis überwinden konnten und mit dem neuen Corporate Design, dem «Züri-Leu», unterdessen gut leben. Im Hinblick auf die Neueröffnung des Schulhauses im nächsten Sommer scheint uns der Zeitpunkt nun gekommen, auch unsere Schulzeitung dem kantonalen Design anzupassen. Gleichzeitig setzt sich das Redaktionsteam neu zusammen, nachdem das bisherige 18 Jahre lang hervorragende Arbeit geleistet hat. Neu dürfen wir unseren Deutschlehrer Benjamin Pelzmann im Team begrüßen. Roland Schweizer von der Strichpunkt GmbH begleitet uns bei der Gestaltung und beim Layout. Mar-

tina Albertini und Leander Schickling werden sich die Redaktionsleitung im Wechsel teilen. Wir sind überzeugt, dass die inhaltlich bewährte Mischung des 4Blattes – Vorausschau auf besondere Schulanlässe, Berichte und Interviews zum Schulleben und fotografische Eindrücke – auch weiterhin interessant und lesenswert bleibt. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Wir wünschen Ihnen eine angeregte Lektüre.

Martin Bietenhader, Rektor



Autorenlesung

Der Gewinner des Schweizer Buchpreises 2017, Jonas Lüscher, besucht am **19. Dezember 2018** die KBW und liest aus seinem prämierten Werk «Kraft». Jonas Lüscher wurde 1976 in Zürich geboren und lebt heute in München. Auch sein erster Roman «Frühling der Barbaren» war für den Schweizer und den deutschen Buchpreis nominiert und gewann verschiedene Auszeichnungen. (Fs)

Austritt

Wir verabschieden uns von Daniela Zimmermann und danken ihr für die geleistete Stellvertretung im Fach Französisch. (Mw)



Freude

Roger Herrigel und seiner Frau gratulieren wir ganz herzlich zur Geburt von Tochter Ilona. Philipp Waldner und seine Frau beglückwünschen wir ebenfalls ganz herzlich zur Geburt von Tochter Amanda Rey. Beiden Eltern wünschen wir eine wunderbare Familienzeit. (Mw)

Berufsinformationsmarkt

Der alljährlich vom Kantonsschulverein für die drei Winterthurer Kantonsschulen organisierte Berufsinfomarkt bietet Schüler/-innen der Klassen 2HI, 3HI sowie 4W Gelegenheit, sich bei verschiedenen Unternehmen und Ausbildungsstätten ausführlich über die unterschiedlichsten Berufe und Studiengänge zu informieren. Für die Mittelschüler/-innen geht es um ihre weitere Karriere nach dem Praxisjahr, die Maturandinnen und Maturanden können ihren Horizont in Bezug auf Möglichkeiten nach der Matur erweitern. Der Berufsinfomarkt findet dieses Jahr am **2. November** an der Kantonsschule Büelrain statt. (Pm)

Informationsabende

Am Dienstag, **30. Oktober, um 19.30h** orientieren wir Eltern und Schüler/-innen des Untergymnasiums über die Möglichkeit, die **Schulkarriere im wirtschaftlich-rechtlichen Profil an der KS Büelrain fortzusetzen. Diese Veranstaltung führen wir in der Aula der KS Rychenberg gemeinsam mit der KS im Lee durch. In der Folgeweche, am Mittwoch, 07. November, um 19.30h** geben wir Sekundarschülerinnen und -schülern und anderen Interessierten in der Büelrainer Aula die Gelegenheit – das Wichtigste zum **Wirtschaftsgymnasium und zur Handelsmittelschule zu erfahren. Wir freuen uns auf viele erwartungsfrohe Besucher. (Bd)**

Theaterwerkstatt

Der französische Autor Raymond Queneau hat einen simplen Vorfall in einem Bus in 99 Variationen beschrieben. Dieses virtuose Spiel mit Sprache, betitelt «Exercices de style», setzt ein Zeichen gegen die deutsche Besetzung im Paris der 40er Jahre und schafft gleichzeitig ein amüsantes und intelligentes Vergnügen.

Die Szenen reichen von Anagramm über Lipogramm, Lautmalereien und Aphorismen bis zur Mengenlehre und Homoioteleuton; ein respektloser Akt gegenüber scheinbar unverrückbaren Regeln, Sprachakrobatik und voller Komik.

Die Theaterwerkstatt bringt «Stilübungen» am **7./8. und 14./15. Dezember** auf die Büelrainer Bühne. (Al)

«Sunneklar: Büelrain goes solar!»



Jede Zelle zählt: Bereits über 200 Fotozellen sind verkauft! Herzlichen Dank an alle Spender!

Mit diesem Slogan starten wir unsere Bildungskampagne zusammen mit der Organisation myblueplanet. Ab nächstem Sommer wird auf dem Dach des neuen Schulhauses eine 400m² grosse Fotovoltaikanlage zuverlässig Solarstrom produzieren. Für unsere Bildungsprojekte im Bereich erneuerbare Energien, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sammelt die KBW Geld. Wir legen darum dieser 4Blatt-Ausgabe einen Flyer bei. Es würde uns freuen, wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, das Projekt unterstützen würden.



Auf www.jzz.ch/projekte/kbw/zellenverkauf-kbw/ können Sie direkt symbolische Fotozellen zeichnen und den aktuellen Spendenstand verfolgen. Vielen Dank! (Bd)

Elternabende

Die Eltern der Erstklässler/-innen sind zwischen dem **12. und dem 15. November** zu den traditionellen Elternabenden eingeladen. Sie erhalten dort Informationen von den Lehrern und der Schulleitung über den bisherigen Schulverlauf. Auch Impressionen aus den Klassenlagern sind zu sehen. In ungezwungener Atmosphäre stehen die persönliche Kontaktnahme und der gegenseitige Austausch im Zentrum. Die genauen Daten zu den einzelnen Klassen werden rechtzeitig bekannt gegeben. (Bd)

Die digitale Welt gehört zum Erziehungsauftrag

Kommentar: **Jacques Mock, Lehrer für Wirtschaft & Recht**

Inzwischen arbeitet die Lehrerschaft der KBW im Klassenzimmer weitgehend digital: Beamer und Tablet/PC haben Projektor und Tafel ersetzt. Nur die Schüler/innen verwenden noch klassisch Stift und Papier. Ein Anachronismus? Die KBW hat sich entschieden, die Möglichkeiten einer stärkeren Digitalisierung zu prüfen, und ein Pilotprojekt gestartet. Die Klasse 2dW arbeitet seit dem Ende der Herbstferien komplett papierfrei, mit Tablets und digitalem Stift. «Digitalisieren ist prinzipiell gut – man muss es nur vernünftig machen», sagt Jacques Mock, der das Projekt eng begleitet und die anschliessende Evaluation koordiniert. Ein Kommentar.

Wer sich mit der Digitalisierung der Schulen beschäftigt, droht zwischen die Fronten zu geraten. Auf der einen Seite stehen jene, welche in der Digitalisierung das Allheilmittel zur Beseitigung jeglicher Schwächen der Schule sehen; plötzlich haben wir Chancengleichheit und sämtliche Defizite können durch individualisierten Unterricht ausgemerzt werden. Auf der anderen Seite sind die, welche in der Digitalisierung die Mächte dunkler Mächte erkennen; Schülerinnen und Schüler werden permanent abgelenkt und können sich aufgrund der jederzeit zugänglichen Onlinenachschlagewerke nichts mehr merken.

Die Schule hat den Auftrag, sich mit aktuellen gesellschaftlichen Phänomenen und den damit verbundenen widersprüchlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen und die Schülerinnen und Schüler damit zu konfrontieren. Eine

rein theoretische Auseinandersetzung im Bereich der Digitalisierung ist allerdings nicht zielführend. Aus diesem Grund erscheint auch die praktische Beschäftigung mit Computern notwendig.

Der Umgang mit Technik ist eine Kulturtechnik wie Lesen und Schreiben.

Je weiter die Digitalisierung der Gesellschaft voranschreitet, desto intensiver müssen die Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich geschult werden. Nur so können sie mit den damit verbundenen Chancen und Risiken umgehen.

Natürlich muss dabei zwischen den verschiedenen Schulstufen unterschieden

werden. Die Primarschule hat andere Rahmenbedingungen und Aufgaben als ein Gymnasium, entsprechend werden auch unterschiedliche Mittel benötigt. Auf unserer Stufe erachte ich es als sinnvoll, dass mittelfristig alle Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen Computer ausgerüstet sind. Nur so kann eine sinnvolle Intensität in der praktischen Anwendung erreicht werden.

Dabei gilt es, sich vom Begriff des «Digital Native» zu verabschieden. Dieser Begriff unterstellt, dass unsere Schülerinnen und Schüler – weil sie in eine Welt hineingeboren wurden, in der allerlei elektronische Hilfsmittel zum Alltag gehören – automatisch mit dieser umgehen könnten. Eine solche Annahme ist jedoch verfehlt; schliesslich kommt auch niemand auf die Idee, kleine Kinder könnten den Strassenverkehr ohne Unterstützung meistern, bloss weil er bei ihrer Geburt bereits da gewesen ist.



Klassenwoche

6 Wochen nach Schulstart gehen die neuen KBW'ler/innen traditionell mit ihren Klassenlehrern/innen und Begleitern/innen in die Klassenwoche, um gemeinsam an den unterschiedlichsten Projekten zu arbeiten. Das geht von klassischer Lektüre an Originalschauplätzen über soziologische und ökonomische Studien vor Ort, gemeinsame Sporterlebnisse bis hin zu mehrtägigen Wandertouren. Eine intensive und erlebnisreiche Woche, in der Klassengeist und Teamwork gefragt sind oder entstehen.



11, Tellskapelle (UR), Oktober 2018



1aH, Einsiedeln (SZ), Oktober 2018



1cW, Berner Oberland/Emmental (BE), Oktober 2018



1bH, Lenzerheide (GR), Oktober 2018

Im Umgang mit der Digitalisierung sind also zwei Aspekte von zentraler Bedeutung: der souveräne Umgang mit den technischen Möglichkeiten, gleichzeitig aber auch der reflektierte, kritische Umgang mit dieser digitalisierten Welt. Diese zwei Fähigkeiten stellen keinesfalls einen Widerspruch dar, sondern sind eine Notwendigkeit, die allerdings eine entsprechende Erziehung erfordert. Das heisst, es ist entscheidend, dass der sinnvolle Einsatz digitaler Medien nicht nur geübt, sondern auch vorgelebt wird. Der Umgang mit Technik ist eine Kulturtechnik wie Lesen und Schreiben. Der ständige Gebrauch dieser Fähigkeiten, bis sie so weit verinnerlicht sind, dass sie einerseits unbewusst zur Anwendung kommen, andererseits bewusst hinterfragt werden, ist das Ziel eines solchen Trainings. Dabei sind Eltern und Lehrer gleichermaßen gefordert – als Erzieher und als Vorbild.

KBW-Luft schnuppern

Erneut führen wir für Schüler/innen der 2./3. Sekundarklassen Schnupperhalbtage durch; am Dienstag, **4. Dezember 2018**, und am Donnerstag, **24. Januar 2019**, erhalten sie einen Einblick ins Schwerpunktfach und den Einstieg in die Naturwissenschaften; danach dürfen sie die Lektionen unserer ersten Klassen besuchen und das Schulklima an der KBW kennenlernen.

Schüler/innen des Langgymnasiums können am Samstagmorgen, **1. Dezember 2018 oder 12. Januar 2019**, eine Einführungslektion in Wirtschaft & Recht besuchen und mehr über unsere Schule erfahren. Die Anmeldung für alle Schnuppertermine erfolgt über die KBW-Website. Wir heissen alle willkommen und würden uns freuen, Sie im kommenden Jahr im WG, in der HMS oder in der IMS begrüßen zu dürfen. (Ca)



Dreifachtitel für KBW-Sportteams

Freude herrscht! Das Büelrain als kleine Mittelschule hat am Zürcher Mittelschulsporttag ganz gross abgeräumt: Die Teams der Fussballer, der Handballer und der Unihockey-Herren wurden alle Zürcher Mittelschulmeister!

Zudem haben die Damen im Beachvolleyball einen erfolgreichen dritten Platz und das Unihockey-Team der Damen einen guten fünften Platz erreicht!

Herzliche Gratulation allen Beteiligten zu diesen herausragenden Leistungen! Der dreifache Sieg wird in die 50-jährige Geschichte der KBW eingehen. (La)

Schneesport

Am **3. Februar 2018** ist es wieder so weit: Mit dem Car fährt das KBW-Skilager in die Flumserberge! Dort erwartet uns eine tolle Unterkunft direkt an der Piste, Ski- und Snowboardunterricht in Stärkeklassen und eine freiwillige Skitour. Wir werden erstklassig bewirtet und freuen uns jetzt schon auf eine erlebnisreiche Woche im Schnee. Die 80 Plätze werden bereits Anfang November 2018 vergeben – die Schülerinnen und Schüler sollten also nicht zu lange zögern, denn das Skilager ist begehrt und schnell ausgebucht! (Th)

Abschlussarbeiten

Abgabetermin der Maturitätsarbeiten ist der Montag, der 10. Dezember, die öffentlichen Präsentationen finden am Freitag und Samstag, 25. und 26. Januar 2019, statt.

Für die HMS- und IMS-Klassen bleibt ein wenig mehr Zeit: Sie reichen die Interdisziplinäre Projektarbeit (IDPA) Ende Dezember bzw. anfangs Januar ein und präsentieren diese Mitte bzw. Ende Februar. (La)

Sport und Theater am selben Abend an der KBW

Der Lehrer-Schüler-Sport hat dieses Jahr wieder mit dem Fussballturnier im September begonnen und das erste Siegerteam aus der Klasse 4cW erkoren. Die nächsten spannenden Wettkämpfe erwarten wir am **Freitag, 14. Dezember**, am Volleyballturnier. Wir hoffen wieder auf eine ähnlich gute Stimmung und vollen Einsatz wie in den vergangenen Jahren! Und warum nicht anschliessend in die Theateraufführung zur Abrundung eines sportlich-kulturellen abends an der KBW! (Ca)



Schulleitung trifft Klassendelegierte

An einem runden Tisch zusammen mit den Klassendelegierten wird die Schulleitung am **Donnerstag, 8. November 2018**, wieder Vorschläge, Fragen oder Kritiken aus der Schülerschaft entgegennehmen und besprechen.

Diese Gesprächsrunde findet seit zwei Jahren einmal pro Semester statt; der Austausch verlief bis anhin stets in einem beidseitig konstruktiven und respektvollen Klima und verschiedene interessante und wertvolle Anregungen konnten im Schulalltag bereits umgesetzt werden. (Ca)

SO-Winteranlässe

Am **Donnerstag, 6. Dezember**, besucht der SO-Samichlaus das Büelrain und verteilt Schöggeli, Nüssli und Mandarinli an die motivierten Klassen, die vorgängig ein lustiges Sprüchlein abgegeben haben. Das kreativste Sprüchli wird wiederum mit dem goldigen Esel belohnt.

Am **Montag, 28. Januar**, organisiert die SO wiederum den Skitag in der Lenzerheide; ein idealer Tag, um klassenübergreifend in die letzte Semesterwoche zu starten und sich einzufahren für das Skilager oder die Skiferien in der folgenden Woche. (Ca)

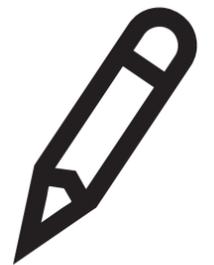
Gastschüler/innen an der KBW

Seit Schuljahresbeginn besuchen Gabriela Maronna aus Brasilien, Pablo Puerto aus Honduras und István Kovács aus Ungarn den Unterricht an unserer Schule. Zusammen mit den beiden bereits erfahreneren Gastschülern Pamela Campos aus Costa Rica und Diego Moreno aus Guatemala bereichern sie den Schulalltag ihrer Mitschüler/innen und ihrer Lehrpersonen. Noémi Clemons aus Nyon bestreitet dieses Gymjahr ebenfalls an der KBW im Rahmen der Maturité bilingue du Canton de Vaud. Ihnen allen wünschen wir ein im positiven Sinne unvergessliches Schuljahr! (Ca)



Zeit für Feinschliff

Das Interview führte **Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer**



Seit diesem Sommer ist die KBW um ein wertvolles Angebot reicher: «Deutsch Intensiv» ist offiziell gestartet. Zusätzlich zum regulären Stundenplan feilen Schülerinnen und Schüler neu zweimal die Woche an ihren Sprachkompetenzen. Der Kurs ist gedacht für Schülerinnen und Schüler, die in der schriftlichen Aufnahmeprüfung sprachliche Schwächen offenbart haben; gleichzeitig prüfen wir, ob dieses Angebot in Zukunft erweitert werden sollte. Geleitet wird «Deutsch Intensiv» von Stephanie Gruber, einer ausgewiesenen Schreibexpertin. Wir haben bei der Deutschlehrerin nachgefragt, wie der Kurs aufgebaut ist und welche Inhalte vermittelt werden.

Stephanie, jeden Montag und Donnerstag unterrichtest du «Deutsch Intensiv». Worum handelt es sich bei diesem Kurs?

In «Deutsch Intensiv» setzen sich die Schüler/innen intensiv mit der Sprache auseinander, und zwar anhand eigener Texte. Wir schauen uns an, wie Texte aufgebaut sind, wie sie funktionieren, worauf man bei Orthografie, Grammatik und Layout achten muss.

Das klingt nach normalem Deutschunterricht. Was ist denn «intensiv» daran?

Die Schülerinnen und Schüler werden jede Woche mit ihren eigenen Schwierigkeiten konfrontiert. Das Geschriebene wird – intensiv – immer und immer wieder überarbeitet. Im Gegensatz zum normalen Deutschunterricht sind hier die Gruppen deutlich kleiner und wir haben mehr Zeit für die Verbesserung eines einzelnen Textes.

Wie läuft so eine Doppelstunde ab?

Zu Beginn sprechen wir über die Theorie von Texten. Wir suchen gemeinsam

Antworten auf Fragen, zum Beispiel, was einen guten Text überhaupt ausmacht. Im zweiten Teil des Kurses geht es um den Feinschliff eigener Texte, von der Orthografie bis zum Layout. Wir arbeiten mit klassischen Textsorten wie Erörterungen oder Zusammenfassungen. Aber wir schreiben auch andere Texte!

Um welche Textsorten handelt es sich denn dabei?

Das können ganz unterschiedliche Schreibansätze sein: Kürzlich habe ich die Gruppe etwa dazu aufgefordert, eine Anleitung für das Fahrradfahren zu schreiben – für Menschen, die das noch nicht können. Dafür muss man sehr präzise schreiben: Wie läuft die Bewegung genau ab, wie steigt man auf, wie tritt man los? Natürlich ist diese Aufgabe mit einem Augenzwinkern zu verstehen, niemand lernt Fahrradfahren, indem er einen Text liest. Wir haben es trotzdem mit einem Fahrrad auf dem Schulplatz ausprobiert. Das Fahrradfahren ist auch eine schöne Metapher für das Lernen von Schreibprozessen: aufsteigen, hinfallen, neu probieren.

Wo besteht der grösste Nachholbedarf der Kursteilnehmenden?

Probleme mit dem «roten Faden», also dem kohärenten Aufbau eines Textes, sind am häufigsten. Die Schüler/innen sind immer wieder verblüfft, wenn sie merken, dass der Inhalt der ersten Versionen ihrer Texte nicht nachvollziehbar ist. Wir müssen also an der Leserführung arbeiten. Interessant ist, dass eigentlich alle Jugendlichen sehr genau wissen, was sie gerne besser können würden. Sie möchten einfach lernen, schönere Sätze zu formulieren.

Hast du zum Schluss einen konkreten Tipp für alle, die ihr Schreiben verbessern möchten?

Ich bin überzeugt, dass Schreibkompetenz ganz eng mit Lesekompetenz verknüpft ist. Das Beste, was man also machen kann: lesen. Vielleicht nicht den Blick am Abend, sondern Belletristik (am besten Klassiker), Qualitätszeitungen, Sachbücher. Einfach lesen!

Agenda

Oktober 2018

MO 22 Montag, 22.10.18 – Freitag, 02.11.18
Alludo
2bH, Praxistraining

MO 29 Montag, 29.10.18
Schriftliche Aufnahmeprüfung IMS, Deutsch

DI 30 Dienstag, 30.10.18
Schriftliche Aufnahmeprüfung IMS, Französisch u. Mathematik

Dienstag, 30.10.18 | 19.30 Uhr
Aula Kantonsschule Im Lee
Profilwahlabend für Schüler/innen vom Langgymnasium

November 2018

FR 02 Freitag, 02.11.18 | 16.00 Uhr
KS Büelrain
2HI, 3HI, 4W, Berufsinformmarkt der Kantonsschulen Winterthur

DI 06 Dienstag, 06.11.18
4W, Informationstag Uni St. Gallen

MI 07 Mittwoch, 07.11.18 | 19.30 Uhr
Aula
Orientierungsabend Wirtschaftsgymnasium, Handelsmittelschule

DO 08 Donnerstag, 08.11.18 | 18:30 – 19:30 Uhr
4W, Podiumsdiskussion «Selbstbestimmungsinitiative»

MO 12 Montag, 12.11.18 – Donnerstag, 15.11.18
Elternabende 1. Klassen

SA 17 Samstag, 17.11.18
Weinfeld
Examens DELF-DALF

MO 19 Montag, 19.11.18 – Dienstag, 20.11.18
Ittingen
Lehrerweiterbildung

Dezember 2018

SA 01 Samstag, 01.12.18
Schnuppermorgen für Schüler/innen vom Langgymnasium

DI 04 Dienstag, 04.12.18
WG/HMS, Schnupperhalbtage für Sekundarschüler/innen

Dienstag, 04.12.18 | 13.30 – 19.00 Uhr
Gesamtkonvent

FR 07 Freitag, 07.12.18 | 20.00 Uhr
Aula
Premiere Theaterwerkstatt

SA 08 Samstag, 08.12.18 | 20.00 Uhr
Aula
Aufführung Theaterwerkstatt

MO 10 Montag, 10.12.18 | 13.00 Uhr
4W, 3HI, Spielnachmittag

Montag, 10.12.18 | 11.30 – 12.30 Uhr
Zi. 316
4W, Abgabe Maturitätsarbeit

FR 14 Freitag, 14.12.18 | 16.30 – 19.00 Uhr
Volleyball-Turnier, Schüler/innen und Lehrer/innen

Freitag, 14.12.18 | 20.00 Uhr
Aula
Aufführung Theaterwerkstatt

SA 15 Samstag, 15.12.18 | 20.00 Uhr
Aula
Derniere Theaterwerkstatt

MI 19 Mittwoch, 19.12.18 | 13.30 – 15.00 Uhr
Aula
Autorenlesung mit Jonas Lüscher

FR 21 Freitag, 21.12.18 | 09:25 – 09:45 Uhr
Sekretariat
3H, Abgabe IDPA

MO 24 Montag, 24.12.18 – Freitag, 04.01.19
Weihnachtsferien

Januar 2019

Mo 07 Montag, 07.01.19 – Freitag, 18.01.19
3bH, Alludo Praxistraining

SA 12 Samstag, 12.01.19
Schnuppermorgen für Schüler/innen des Langgymnasium

MO 21 Montag, 21.01.19 – Freitag, 01.02.19
3aH, Alludo Praxistraining

DO 24 Donnerstag, 24.01.19
WG/HMS, Schnupperhalbtage für Sekundarschüler/innen

FR 25 Freitag, 25.01.19 – Samstag, 26.01.19
Öffentliche Präsentationen Maturitätsarbeiten

MO 28 Montag, 28.01.19 – Freitag, 01.02.19
2I, Überbetrieblicher Kurs am ZLI Winterthur

Montag, 28.01.19
SO-Skitag

Montag, 28.01.19 | 16.45 – 18.30 Uhr
Aula
Gesamtkonvent

DI 29 Dienstag, 29.01.19
Aula
4W, VSUZH: Praktisches aus dem Studentenleben

DO 31 Donnerstag, 31.01.19 – Freitag, 01.02.19
1W, 1H, 1I, AIDS-Workshop

Februar 2019

FR 01 Freitag, 01.02.19
Aula
3W, Alkoholprävention, Road Cross Schweiz

SO 03 Sonntag, 03.02.19 – Freitag, 08.02.19
Flumserberge
Schneesportlager

MO 04 Montag, 04.02.19 – Freitag, 15.02.19
Sportferien

Ferien

Schuljahr 2018/19
Schuljahresbeginn 20.08.2018

Herbstferien
08. – 19.10.2018

Weihnachtsferien
24.12.18 – 04.01.2019

Sportferien
04. – 15.02.2019

Ostern
19. – 22.04.2019

Frühlingsferien
22.04. – 04.05.2019

Sommerferien
15.07. – 16.08.2019

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur

Nummer 74: Auflage 1500 Ex., 24.10.2018
Nummer 75: Erscheinungstermin: 25.01.2019

Redaktion:

Leander Schickling, Deutschlehrer (Leitung);
Martina Albertini, Deutschlehrerin (AI);
Martin Bietenhader, Rektor (Bd);
Claudio Cavicchiolo, Prorektor (Ca);
Peter Lautenschlager, Prorektor (La);
Corinne Meyer-Wildhagen, Stab (Mw);

Gestaltung:

Strichpunkt, Winterthur

Druck:

Druckerei Peter Gehring, Winterthur

Versand:

Vereinservice, Winterthur

Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)

Wirtschaftsgymnasium
Handelsmittelschule
Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1, 8400 Winterthur
T 052 260 03 03
4blatt@kbw.ch, admin@kbw.ch
www.kbw.ch